

# "Edith Piaf und Marlene Dietrich - Die Geschichte einer Freundschaft"

Lesung mit Musik von Thomas Kahry und Daniel Große Boymann

mit: Maria Happel und Sona MacDonald

Erzähler: Dirk Nocker

Piano: Philipp Jagschitz

Akkordeon: Milos Todorovski

*„Nur wenige Menschen verstehen den Sinn dieses Wortes: Freundschaft. Freundschaft ist wie Mutterliebe, Bruderliebe, ewige Liebe, erträumte Liebe, ersehnte Liebe. Freundschaft hat mehr Menschen miteinander verbunden als Liebe.“ (Marlene Dietrich)*

Zwei der berühmtesten Diven des 20. Jahrhunderts. Zwei der größten Chanteusen aller Zeiten.

Zwei Frauen, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Die eine ist die kühle Schönheit aus preußisch-bürgerlichem Milieu, die andere ist die leidenschaftliche Exzentrikerin, die in den Straßen von Paris aufwuchs.

So bekannt die Biographien von Marlene Dietrich und Edith Piaf sind, so verwunderlich ist es, dass es erst vor kurzem durch das Stück "Spatz und Engel" ins öffentliche Bewusstsein gelangte, dass die beiden eine langjährige und innige Freundschaft verband.

So war es Marlene, die Edith die unheilvolle Nachricht vom Tode ihres Geliebten Marcel Cerdan überbringen musste. Wenige Jahre später war Marlene die Trauzeugin und Organisatorin von Ediths erster Eheschließung. Dafür gestattete Edith ihr in tiefer Dankbarkeit, ihr Lied „La vie en rose“ zu singen. Am Ende ihres Lebens war es Ediths Wunsch, mit jenem goldenen Kreuz, das Marlene ihr einst schenkte und das sie stets um den Hals trug, beerdigt zu werden.

Diese Lesung, die als Vorläufer des erfolgreichen Stücks "Spatz und Engel" (aka "Piaf/Dietrich - A Legendary Affair") konzipiert wurde, thematisiert die Geschichte dieser außergewöhnlichen Freundschaft in Originalzitate der beiden Frauen und ihrer Wegbegleiter.